

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



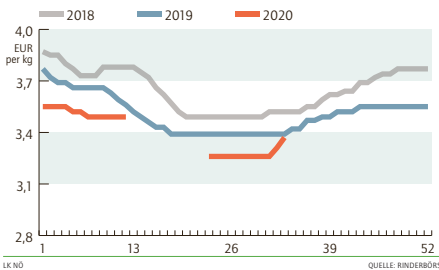
#### Rinderangebot bleibt gering

Das in ganz Europa geringe Angebot an Schlachtrindern bestimmt auch in dieser Woche die Marktentwicklung – Weiterhin ist besonders bei männlichen Rindern das Interesse größer als das Angebot – Niederösterreich macht bei dieser Entwicklung keine Ausnahme – Hier werden ebenfalls sehr wenige Tiere angeboten – Gleichzeitig ist die Nachfrage zufriedenstellend – Besonders gefragt sind Edelteile, wobei es sowohl im Lebens Einzelhandel als auch von Seiten der Gastronomie erhöhten Bedarf gibt – Für den erhöhten Gastrobedarf dürften auch die Corona-bedingt geringere Rindfleischverwendungen aus Südamerika mitverantwortlich sein – Insgesamt stärkt die Marktlage die Verkäuferseite und die Preise konnten angehoben werden – In Deutschland ist das Stierangebot fast überall nur knapp zur Deckung des Bedarfs ausreichend – In Folge gab es bei den deutschen Stierpreisen neuerliche Aufschläge – Stiere sind zwar gefragter als Schlachtkühe, die Preise für Kühe konnten aber ebenfalls leicht angehoben werden – Damit war auch hierzulande ein Preisplus möglich – Für die in geringem Umfang angebotenen heimischen Kühe wurden die Preise um vier Cent erhöht – Auf unverändertem Niveau bleibt die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,37 € (+6 Cent) und der Klasse R von 3,30 € pro kg plus USt.

se konnten angehoben werden – In Deutschland ist das Stierangebot fast überall nur knapp zur Deckung des Bedarfs ausreichend – In Folge gab es bei den deutschen Stierpreisen neuerliche Aufschläge – Stiere sind zwar gefragter als Schlachtkühe, die Preise für Kühe konnten aber ebenfalls leicht angehoben werden – Damit war auch hierzulande ein Preisplus möglich – Für die in geringem Umfang angebotenen heimischen Kühe wurden die Preise um vier Cent erhöht – Auf unverändertem Niveau bleibt die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,37 € (+6 Cent) und der Klasse R von 3,30 € pro kg plus USt.

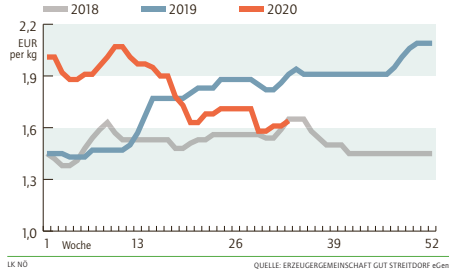
#### JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



#### SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 33/2020 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,44 bis 3,80	2,41 bis 2,54	3,12 bis 3,64
U	3,37 bis 3,73	2,34 bis 2,47	3,05 bis 3,57
R	3,30 bis 3,66	2,27 bis 2,40	2,98 bis 3,50
O	3,16 bis 3,41	2,01 bis 2,14	2,63 bis 2,98
P	3,02 bis 3,27	1,76 bis 1,89	2,56 bis 2,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,58 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 33/2020 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	5,90
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,35
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,20
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,75 bis 3,10

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 28.07.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 120 kg)	männl.	187 Stk.	99 kg	4,46 €/kg
Fleckvieh (121-200 kg)	männl.	87 Stk.	146 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (201-250 kg)	männl.	10 Stk.	218 kg	3,81 €/kg
Fleckvieh (über 251 kg)	männl.	3 Stk.	255 kg	3,18 €/kg
Fleckvieh (bis 120 kg)	weibl.	69 Stk.	90 kg	3,39 €/kg
Fleckvieh (121-200 kg)	weibl.	34 Stk.	155 kg	3,12 €/kg
Gesamt		390 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	281 kg	2,66 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	237 kg	2,57 €/kg
Gesamt		5 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 06.08.2020 .....siehe Rückseite

#### WILDBRET

Erhöhen bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 28/2020 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. <sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	2,00 bis 2,20	€/kg
	8 bis 12 kg	1,50 bis 1,60	€/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 1,10	€/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,00 bis 2,10	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 0,90	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 0,60	€/kg
Gämsen <sup>1)</sup>		3,00 bis 3,10	€/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	10,8 - 16,8	3,37 €	(3,31 €)
Schlachtschweine Basispreis	6,8 - 12,8	1,45 €	(1,42 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	10,8 - 16,8	2,35 €	(2,35 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 31/2020 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	754	3,60 (± 0,00)	130	3,59 (± 0,00)
	R3	225	3,54 (± 0,00)	43	3,50 (- 0,02)
	E-P	2.737	3,57 (+ 0,02)	699	3,58 (+ 0,03)
Kühe	R3	306	2,83 (+ 0,03)	78	2,74 (+ 0,04)
	O3	103	2,62 (+ 0,07)	22	2,50 (+ 0,12)
	E-P	1.820	2,73 (+ 0,03)	395	2,63 (- 0,02)
Kalbinnen	U3	304	3,65 (+ 0,02)	77	3,56 (± 0,00)
	R3	246	3,51 (+ 0,02)	45	3,46 (+ 0,13)
	E-P	935	3,55 (+ 0,06)	196	3,52 (± 0,13)
Schweine	S	37.597	1,68 (+ 0,01)	3.257	1,68 (+ 0,01)
	E	18.444	1,57 (+ 0,02)	1.200	1,57 (+ 0,03)
	U	903	1,35 (+ 0,03)	72	1,34 (± 0,00)
S-P	E-P	56.962	1,64 (+ 0,02)	4.530	1,65 (+ 0,03)
	E-P	271	5,53 (- 0,01)	-	-

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Mehr Milchgeld ab August

Im August wurden die Milchpreise von drei wesentlichen Molkereien, die in NÖ tätig sind, angehoben auch wenn Corona-bedingt Absatz und Konsumentennachfrage als eher gedämpft beschrieben werden – Erhöht wurden die Preise bei Berglandmilch um 1,42 Cent auf 35,20 Cent/kg netto für GVO-freie Qualitätsmilch und 44,40 Cent für Biomilch – Um 1,5 Cent verbesserten sich die Erzeugerpreise bei der Milchgenossenschaft NÖ – Sie liegen damit für GVO-freie Qualitätsmilch bei

35,00 Cent/kg netto und für Biomilch bei 44,50 Cent/kg netto – Ebenso angehoben wurden die Preise bei der Gmundner Molkerei – Hier beträgt das Plus 1,63 Cent netto – Das ergibt unter vor Abzug des AMA-Marketingbeitrags einen Nettoerzeugerpreis von 36,04 Cent/kg für GVO-freie Qualitätsmilch und 45,24 Cent/kg für Biomilch – Im August erfolgte auch eine Betriebsübernahme: Die Spezialitätenkäserei in Wolfpassing (vormals Käsewölfe) wird nun von NÖM AG betrieben.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 32/2020	Vorwoche	Änderung
<b>Butter</b>			
August 2020	3.441,80	3.404,20	+ 1,10 %
September 2020	3.350,80	3.371,00	- 0,60 %
Oktober 2020	3.383,20	3.403,80	- 0,61 %
<b>Magermilchpulver</b>			
August 2020	2.021,40	2.054,40	- 1,61 %
September 2020	2.006,60	2.050,60	- 2,15 %
Oktober 2020	2.007,80	2.082,00	- 3,56 %
<b>Flüssigmilch</b>			
August 2020	31,72	31,38	+ 1,08 %
September 2020	30,52	30,50	+ 0,07 %
Oktober 2020	30,43	30,56	- 0,43 %

#### Stabilität am EU-Schweinemarkt

Nach den zuletzt schwierigen Wochen scheint sich die Lage am EU-Schlachtschweinemarkt zusehends zu stabilisieren – Inzwischen wird aus den meisten EU-Ländern von ausgeglichenen Märkten oder sogar von etwas zu kleinen Angebotsmengen berichtet – Dabei drosselte die Hitze in der letzten Woche vielerorts das Wachstum der Schweine und damit auch das Aufkommen – Nur mehr aus dem Nordwesten Deutschlands hört man von Überhängen an schlachtreifen Tieren – Stützend wirkt der steigende Absatz im Fleischhandel – Entsprechend entwickelten sich die Schweinepreise durchwegs stabil bis fester – Aufwärts ging es letzte Woche auch am heimischen Schlachtschweinemarkt – Unterdurchschnittliches Angebot stand einer lebhaften Nachfrage gegenüber und wurde zügig von den Aufkäufern nachgefragt – Der Erzeugerpreis konnte um drei Cent angehoben werden – In der kommenden Woche erwartet man europaweit anhaltend stabile Marktbedingungen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 06. August 1,45 € (+3 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,13 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 32. Woche bei 1,64 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 10. August (33. Woche) 2,35 € (unverändert) pro kg plus USt.

nemarkt – Unterdurchschnittliches Angebot stand einer lebhaften Nachfrage gegenüber und wurde zügig von den Aufkäufern nachgefragt – Der Erzeugerpreis konnte um drei Cent angehoben werden – In der kommenden Woche erwartet man europaweit anhaltend stabile Marktbedingungen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 06. August 1,45 € (+3 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,13 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 32. Woche bei 1,64 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 10. August (33. Woche) 2,35 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 33/2020 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,90	bis 2,11
Kühe	Klasse R	1,14	bis 1,20
Kalbinnen	Klasse R	1,61	bis 1,89
Schweine			1,31

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 31/2020 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,39
Lämmer Kategorie II/III	1,73
Altschafe/Altwidder	0,69
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,64
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,18

#### Bioeiernachfrage abgeschwächt

Für Eier aus dem Großhandel ist die Absatzlage im Lebensmitteleinzelhandel wieder auf dem saisonüblichen Niveau angelangt – Das gilt mittlerweile nicht nur für Boden- und Freilandhaltung sondern auch

im Bioeiersektor – In den touristischen Zentren bleibt die Nachfrage erhalten – Die Versorgungslage ist laut EZG Frischei in allen Haltungssystemen gut ausreichend – Die Preise blieben ohne Änderung.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 32/2020 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungssystem	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungssystem	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Angebot drückt Preise

An den internationalen Börsen hat sich in der letzten Woche die Talfahrt der Getreidepreise fortgesetzt – Ein Grund für die aktuelle Schwäche am internationalen Getreidemarkt dürfte die zuletzt deutlich nach oben korrigierte Weizenerte in Russland sein – Das russische Landwirtschaftsministerium hat ihre Ernteschätzung um 3,5 Mio. Tonnen auf 81 Mio. Tonnen angehoben – Begründet wurde dies mit rekordverdächtigen durchschnittlichen Flächenerträgen im Zentrum und im Wolgagebiet – Auch in der Ukraine dürfte die Getreideernte besser ausfallen als bislang vermutet – Hinzu kommt eine Rekordernte beim Top-Weizenexporteur Kanada sowie anhaltend hohe Prognosen für Australien – Trotz einer erwarteten ent-

täuschenden europäischen Getreideernte gaben die europäischen Weizenpreise daher nochmals nach – An der Euronext Paris verlor der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche weitere 1,8 Prozent auf 180,25 €/t – Der November-Maiskontrakt konnte sich mit 163,50 €/t auf dem Vorwocheniveau knapp behaupten – Der österreichische Getreidemarkt kann sich den schwachen internationalen Vorgaben nicht gänzlich entziehen – An der Wiener Produktenbörse verbilligte sich Qualitätsweizen um 1,5 € auf 174,50 €/t – Premiumweizen notiert mit durchschnittlich 187,50 €/t unverändert zur Vorwoche – Futtergerste verbilligte sich um einen weiteren Euro auf durchschnittlich 126,50 €/t.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 05.08.2020  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	185 bis 190
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	172 bis 177
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	260 bis 265
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	145 bis 150
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	123 bis 130
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	160
Rapssaat	–	344 bis 349
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	420 bis 430
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	325 bis 335
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	350 bis 360
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	210 bis 220
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhöhen von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 06.08.2020  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	270 bis 280
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	365 bis 375
Mais f. Futterzwecke	lose	255 bis 280

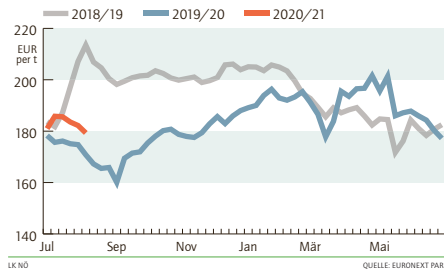
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 32/2020	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
November 2020	380,40	381,85	- 0,38 %
Februar 2021	380,90	382,65	- 0,46 %
Mai 2021	380,85	382,80	- 0,51 %
<b>Weizen</b>			
September 2020	179,30	182,20	- 1,59 %
Dezember 2020	179,70	182,70	- 1,64 %
März 2021	181,95	184,95	- 1,62 %
<b>Mais</b>			
November 2020	164,55	163,30	+ 0,77 %
Jänner 2021	167,35	166,95	+ 0,24 %
März 2021	169,30	169,35	- 0,03 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2020	4,00	4,16	- 3,85 %
April 2021	8,40	6,08	+ 38,16 %

### WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfalligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2020  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 32. Woche	€/t, netto	380
Erzeugerpreis 32. Woche	€/t, netto	340
Erzeugerpreis 31. Woche	€/t, netto	342

### Zwiebelpreise behaupten sich

Die Situation am österreichischen Zwiebelmarkt scheint sich langsam zu entspannen – Es werden weiterhin Winterzwiebel angeboten, der Druck auf eine rasche Vermarktung hat aber deutlich abgenommen – Begründet wird dies mit dem steigenden Krankheitsdruck bei den Sommerzwiebelbeständen – Dies dürfte zu deutlichen Ertragsseinbußen führen – Auf der Absatzseite gibt es keine Neuigkeiten – Der Inlands-

absatz ist urlaubszeitbedingt ruhig aber stetig und auch im Export bleiben die Abschlüsse ebenfalls überschaubar – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität weiter 15-, bis 18,- €/100kg bezahlt – Für schwächere Qualitäten liegen die Preise auch darunter.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2020	15 bis 18
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2020	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	35 bis 38
	weiß, je kg	25 bis 33
	rot, je kg	30 bis 33

### GEMÜSE

Erhöhen am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 27.07.2020 bis 02.08.2020  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,65 bis 1,00
Gemüsepaprika, kg	1,80 bis 2,00
Gurken, Stk	0,50 bis 0,73
Kopfsalat, Stk	0,50 bis 0,55
Paradeiser, kg	0,80 bis 3,00
Radieschen, Bund	0,50 bis 0,55
Spinat, kg	2,00

### Raufutter reichlich vorhanden

Die regelmäßigen Niederschläge haben vor allem ab dem zweiten Schnitt die verfügbaren Heumengen deutlich steigen lassen, entsprechend ruhiger gestaltet sich nun die Nachfrage – Die Preise sind zurückgegangen – Auch bei Stroh wirkt sich

die bessere Grundfuttermittelsversorgung in geringerer Nachfrage aus, da weniger Futterstroh eingesetzt wird – Angeboten wird heuer neben österreichischem Stroh wieder verstärkt ausländische Ware.

### RAUFUTTER

Erhöhen bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 33/2020  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	210 bis 230
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	230 bis 250
Stroh (Ernte 2020)	in Großballen	110 bis 130

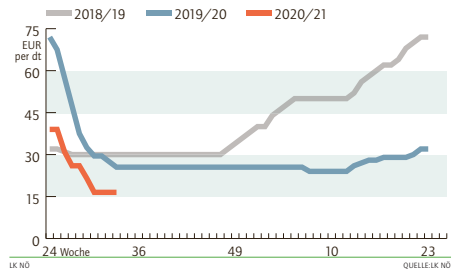
Erzeugerpreis ab Hof	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	160 bis 180
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	180 bis 200
Stroh (Ernte 2020)	in Großballen	70 bis 80

Richtpreis	Spezifikation	Preis (€/t)
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Reichliches Angebot

Der heimische Speisekartoffelmarkt wird weiterhin von sehr großem Angebot bestimmt – Einerseits ist die Vermarktung der Frühsorten noch immer nicht gänzlich abgeschlossen – Andererseits drängen immer mehr Anschlussorten auf den Markt – Mittelfristig dürfte heuer aber bei den Anschluss- und Hauptsorten das Ertragsniveau, angesichts des unterdurchschnittlichen Ansatz der Kartoffelstauden, aber nur mäßig ausfallen, sodass gerade Mal durchschnittliche Vermarktungsmengen über die Wintermonate zur Verfügung stehen dürften – Qualitativ ist die Ware bislang durchaus in Ordnung – Vereinzelt gibt es erste

Probleme mit Drahtwurmbefall – Absatzseitig zeigt man sich bei den Mengen in Richtung Lebensmitteleinzelhandel weiterhin zufrieden – Auch Exporte laufen bereits in überschaubarem Umfang – Die Nachfrage von Seiten der Gastronomie und des Gastrogroßhandels bleibt dagegen ruhig – Die Erzeugerpreise konnten sich auf dem Vorwocheniveau behaupten – In NÖ, Burgenland und der Steiermark wurden zu Wochenbeginn für mittelfallende Ware meist 12 €/100kg bezahlt – Für Übergrößen lagen die Preise bei 7-, bis 8,- €/100kg – In Oberösterreich wurden zu Wochenbeginn unverändert bis zu 22,- €/100kg bezahlt.

### FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis  
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

5. August bis 11. August 2020	Spezifikation	Preis (€/dt)
mittelfallend	–	10 bis 12
Übergrößen	–	5 bis 8

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/kg)
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	4,00 bis 7,00
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	8,00 bis 12,00
Frühäpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,00

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 06.08.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	101 Stk.	80 kg	5,16 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	96 Stk.	96 kg	5,33 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	112 Stk.	105 kg	5,23 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	74 Stk.	115 kg	5,14 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	66 Stk.	131 kg	4,97 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	17 Stk.	81 kg	2,84 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	13 Stk.	95 kg	3,32 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	12 Stk.	104 kg	3,43 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	3 Stk.	111 kg	3,53 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	132 kg	3,59 €/kg
Fleischrassen	männl.	25 Stk.	101 kg	5,37 €/kg
Fleischrassen	weibl.	9 Stk.	97 kg	3,62 €/kg
Schwarzbunte	männl.	3 Stk.	87 kg	1,37 €/kg
Braunvieh	männl.	3 Stk.	84 kg	2,04 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stk.	107 kg	3,10 €/kg
Gesamt		562 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	161 kg	3,44 €/kg
Fleckvieh	weibl.	5 Stk.	269 kg	2,51 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	185 kg	2,50 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	231 kg	2,90 €/kg
Sontige Rassen	männl.	1 Stk.	146 kg	2,50 €/kg
Gesamt		11 Stk.		